

Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH · Falkenstraße 11 · D-23564 Lübeck  
Telefon 04 51 / 7 06 55-0 · Telefax 0451 / 7 06 55-20  
E-mail [info@luebeck.org](mailto:info@luebeck.org) · Internet <http://www.luebeck.org>

## Fördermöglichkeiten für Unternehmen in Lübeck gesichert

### Europäische Kommission genehmigt neuen Förderrahmen für die Jahre 2007 bis 2013

Lübeck, 10.11.2006

„Wir freuen uns, dass mit der Genehmigung durch die Europäische Kommission die Fördermöglichkeiten für Unternehmen in der Hansestadt Lübeck auch in den Jahren 2007 bis 2013 gesichert sind“, so *Dirk Gerdes*, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH. Mit der Genehmigung durch die EU besteht jetzt Klarheit, in welcher Höhe Investitionen von Unternehmen in Lübeck mit Bundesmitteln (GA-Programm) gefördert werden können und in welchen Gebieten Förderung aus EU Mitteln zum Einsatz kommen kann.

Im Rahmen des GA-Programms können kleine und mittelständische Unternehmen wie auch Großunternehmen in der Hansestadt Lübeck einen Antrag auf Förderung von Investitionsvorhaben stellen. Der Fördersatz für kleine und mittelständische Unternehmen beträgt voraussichtlich 7,5 bis 20 % - je nach Standort, Betriebsgröße, Anzahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze und Investitionsvolumen. „Die Entscheidung der Kommission ist ein bedeutender Meilenstein für uns - noch wichtiger wird es jedoch sein, die Mittel auch zügig zu nutzen, denn die zur Verfügung stehende GA-Förderung von 173 Millionen Euro für ganz Schleswig-Holstein ist erfahrungsgemäß sehr begehrt“, appelliert *Gerdes* an investitionswillige Unternehmen in der Hansestadt.

Ebenfalls positiv wirkt sich die neue EU-Förderung für Lübeck aus. Waren bislang nur Teile des Stadtgebietes förderfähig, können nun flächendeckend Projekte in der Hansestadt gefördert werden. Das gesamte Fördervolumen aus EU Mitteln beträgt für Schleswig-Holstein 374 Millionen Euro.

Ansprechpartner:  
Björn P. Jacobsen  
Tel. 04 51 / 7 06 55-0  
Fax 04 51 / 7 06 55-20  
E-mail  
[info@luebeck.org](mailto:info@luebeck.org)

„Wir sind zuversichtlich, dass mit diesen Förderinstrumenten zusätzliche Impulse für den fortschreitenden wirtschaftlichen Aufschwung in der Region gegeben werden können“, so *Gerdes* abschließend.